

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 5

Buchbesprechung: Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit sich. Aus demselben Grunde ist es zu verbieten, daß Hunde die Reste der Mahlzeit vom Teller ihres Herrn verzehren: denn dadurch kann ebenfalls der Blasenwurm auf denjenigen übertragen werden, der nachher von einem solchen Teller isst.

Bei Wadenkrampf ist das Beugen des Fußes nach oben von fast augenblicklicher Wirkung, indem der Krampf gelöst wird.

Büchertisch.

Dr. A. von Schultheß-Schindler. Die Fürsorge für die Kriegsverwundeten einst und jetzt. Mit einem farbigen Titelbild aus der Chronik Tschachtlans († 1494) der Zürcher Stadtbibliothek, die Entsetzung der von den Appenzellern belagerten Stadt Bregenz durch die von Werdenberg und von Montfort darstellend (13. Jänner 1409). Mit 81 Seiten Text Großquart als 104. Neujahrsblatt der zürcherischen Hülfsgesellschaft 1904 erschienen bei Schultheß & Co. in Zürich (Kommissionsverlag von Jägi und Beer in Zürich): Preis Fr. 2.50.

Die stattliche Broschüre bildet eine kurzgefaßte, anziehend und unterhaltend geschriebene Entwicklungsgeschichte des Heeres-sanitätswesens aller Zeiten. Wer sich über die einschlägigen Verhältnisse, deren Schilderungen bisher in der Literatur mühsam zusammengesucht werden mußten, rasch orientieren will, dem kann die Schultheß'sche Arbeit bestens empfohlen werden. Besonders gute Dienste wird sie den Sanitäts-offizieren leisten, sei es zum Selbststudium, sei es als willkommene Literatur für Vorträge in Offiziers- oder Rotkreuzvereinen. Mt.

Sechs farbige anatom. Anschauungstafeln in Lebensgröße von Generaloberarzt Dr. F. A. Düms. Nicht aufgezogen 10 Mark.
Das selbe, die Tafeln mit Leinenband eingefast, oben und unten mit Holzstäben und einer Schnur zum Aufhängen 15 Mark.
Das selbe, ganz auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben und Schnur zum Aufhängen 20 Mark.
Zu jedem Satz Tafeln wird ein solider Karton abgegeben.

Die Zeitschrift für Samariter und Rettungswesen schreibt hierzu in Nr. 3:

In unserer Zeit, in der die Bedeutung der Hygiene uns auf Schritt und Tritt vor die Augen tritt, sollte eine richtige Kenntnis von dem Bau und den wichtigsten Einrichtungen des menschlichen Körpers Gemeingut aller denkenden Menschen sein. Hierzu eignen sich aber nicht die detaillierten Verhältnisse, wie sie die Abbildungen aus medizinischen Lehrbüchern oder ärztlichen Atlanten geben, sondern diesem Zwecke können nur einfachere Darstellungen, wie sie für den besondern Zweck des Laien-Unterrichts hergestellt werden müssen, gerecht werden. Gerade in dem Schulunterricht, bei populären hygienischen Vorträgen, bei der Ausbildung von Samaritern in der Ersten Hilfe u. a. sollte das nie vergessen werden, soll anders nicht das, was als Wohlthat erstrebt wird, die Quelle von unverdauten, halbverstandenen Vorstellungen werden, die dann den eigentlichen Zweck, im vollen Sinne eine gesunde Belehrung zu fördern, nur mißkreditieren. Die Verlagsbuchhandlung Georg Thieme in Leipzig hat diesen Gedanken aufgegriffen und neuerdings 6 anatomische Anschauungstafeln in Lebensgröße und in künstlerischem Farbendruck zu einem billigen Preise in den Handel gebracht. Die Tafeln sind nach den Angaben eines Arztes, dem auf diesem Gebiet eine besondere Erfahrung zu Gebote steht, ausgeführt. Sie werden allen denen, die sich mit diesen Fragen beschäftigen, eine willkommene Hilfe sein, und endlich die bei dem Laien-Unterricht bislang so häufig empfundene Lücke eines geeigneten Anschauungsmaterials richtig ausfüllen.